

Meditationsseminar und Retreat mit Keith Dowman

Einführung in Dzogchen

Freitag, 24.04.2009: 20:00 - 21:30 Uhr

Dzogchen und Tantra im Alltag

Samstag, 25.04.2009: 10:00 - 18:00 Uhr

Sonntag, 26.04.2009: 10:00 - 18:00 Uhr

Retreat: In der Natur des Geistes ruhen

Montag, 27.04.2009: 15:00 - 21:00 Uhr

Dienstag, 28.04.2009: 15:00 - 21:00 Uhr

Mittwoch, 29.04.2009: 13:00 - 18:00 Uhr

Preise

Vortrag Freitag: 15.- €

Wochenendkurs (Sa. - So.): 80.- €

Praxisseminar (Mo. - Mi.): 100.- €

Gesamtkurs (Fr. - Mi.): 160.- €

Das Retreat von Mo.-Mi. richtet sich an Meditationserfahrene, die schon mindestens ein Wochenendseminar mit Keith besucht haben.

Info

+491637423869 oder
olaf@khordong.de
yontan@gmx.net

Veranstaltungsort

Bodhicharya | TTC
Kinzigstraße 25
10247 Berlin
U5 | Samariterstraße · Tram 21 | Wismarplatz



Eine Veranstaltung des Khordong e.V.
www.khordong.de

Keith Dowman



ist einer der wenigen westlichen Experten des geheimen Dzogchen, eines nicht dualen Weges, der auf Garab Dorje zurückgeht. Er lebt seit über 30 Jahren in Nepal und hatte noch das außerordentliche Glück,

von herausragenden Nyingma-Meistern des Dzogchen wie Kanjur Rinpoche, Dudjom Rinpoche, Dilgo Kyhentse Rinpoche, Namkhai Norbu Rinpoche, Dodrubchen Rinpoche u.a. Übertragungen bekommen zu haben. Er hat einen reichen Fundus an Wissen, den er mit Brillanz direkt weiterzugeben versteht.

Bekannt geworden ist er durch zahlreiche Bücher, wie „Der Flug des Garuda“, „Der heilige Narr“, „Geheimes heiliges Tibet. Ein Führer zu den Mysterien des verbotenen Landes“, „Die Meister der Mahamudra, Leben, Legenden und Lieder der 84 Erleuchteten“, „Meister des Tantra. Leben und Legenden der Mahasiddhas“

Er vermag Dzogchen durch seine eindringliche Präsenz zu vermitteln und diese sonst nur geheim übermittelten Lehren für uns erfahrung und anwendbar zu machen. Diese Lehren vermittelt zu bekommen, stellt eine außerordentliche Gelegenheit dar, diesen tiefgründigen tibetischen Weisheitsschatz nicht nur als philosophische Lehre zu verstehen, sondern Methoden in die Hand zu bekommen, um dieses Verstehen auch in unserem geschäftigen urbanen Alltag zu integrieren.



Meditationsseminar und Retreat mit Keith Dowman

Dzogchen und Tantra im Alltag

24. - 29. April 2009

im Bodhicharya Berlin

Dzogchen Seminar in Berlin

Wir müssen unsere vierundzwanzig-Stunden Meditation mit der Natur unseres Geistes identisch machen. Kontemplation ist dabei die Praxis, die wir zwischen einzelnen Meditationssitzungen durchführen, um unseren eigenen Anteil an Samsara zu integrieren und unser Leben vom Leid zu befreien.

Dabei mag es notwendig sein, auch tantrische Methoden anzuwenden, wenn wir mit schwer zu bewältigenden sozialen und persönlichen Umständen konfrontiert sind.

Im Seminar von Freitag bis Sonntag werden wir uns diesem Thema zuwenden, während sich das Retreat von Montag bis Mittwoch auf die Praxis des Sitzens konzentriert, um in der Natur des Geistes zu ruhen. Die Grundlage dafür wird ein Text von Mipham namens "Vajra-Stimme des Gewährseines" sein.

Dzogchen

ist der geheimste, direkteste und höchste Pfad zur Buddhaschaft in der Tradition des tantrischen Buddhismus Tibets. Es ist der heiligste Pfad, die Essenz der mystischen Weisheit des Ostens, das wertvollste Juwel in der heiligen Schatzkammer des buddhistischen Tantra. Es wird „Große Vollendung“ genannt.

(Aus der Einleitung zu „Der Flug des Garuda“)

Kyabje Dudjom Rinpoche, drückte die Dzogchen-Sicht so aus:

"Das erste ist Dzogchen-Sicht, die sieht, was wirklich ist - die Natur des Geistes selbst. Dies ist der natürliche Seinszustand, wo der Geist keine Unterscheidungen trifft und Urteile abgibt.

Der Große Meister von Oddiyana sagte einmal:

*Untersuche nicht die Wurzeln der Dinge,
Erforsche die Wurzel des Geistes selbst!
Wenn des Geistes Wurzel gefunden ist,
Dann wirst du ein Ding kennen,
doch alles ist befreit.
Aber wenn du verfehlt den Grund
des Geistes zu finden,
Wirst du alles kennen
und doch nichts verstehen.*



Dieser Gewährseinszustand wird Rigpa genannt. Rigpa ist nacktes Gewahrsein des holistischen Hier und Jetzt. Wir können dieses Bewusst-Sein nicht wirklich ausdrücken, und es gibt nichts, womit es verglichen werden könnte, um es zu beschreiben. Es ist sicherlich nicht der gewöhnliche Zustand emotionaler Verwirrung und widerstreitender Gedanken noch ist es nirvanisches Aufhören. Dieser Zustand kann weder produziert noch entwickelt werden, andererseits kann er auch nicht beendet oder angehalten werden.

Wir können nie frei von ihm sein, noch können wir in ihm in Irrtum verfallen. In jenem Augenblick ist es unmöglich zu sagen, dass wir tatsächlich existieren, aber wir können auch nicht sagen, dass wir nicht existieren. Diese Erfahrung ist weder eine von Unendlichkeit noch eine von irgend etwas Spezifischem.

Um es kurz zu machen: Weil die Natur des Geistes, die Große Vollkommenheit, Rigpa, nicht als irgendeine spezifische Sache, Aktivität oder Zustand festgestellt werden kann, hat sie das ursprüngliche Gesicht der Leerheit, was es uranfänglich rein macht, alles umfassend und alles durchdringend.

Weil der ungehinderte Glanz der Leerheit und die gesamte Skala möglicher Erfahrungen, ob verwirrt oder transzendent, wie die Sonne und ihre Strahlen sind, wird Leerheit eindeutig erfahren als alles und jedes, und hat die grundlegende Natur des nichtdualen Gewährseins der reinen Qualität der sich spontan manifestierenden Gesamtheit aller Erscheinungen.

Aus diesem Grund wird das Erkennen der Gegenwart dessen, was ist - als ursprünglicher, natürlicher Zustand des Seins, das Wahre Selbst der Drei Buddha-Körper, grundlegendes Gewahrsein der Vereinigung von Lichtheit und Leerheit - als Sicht der unfassbaren Großen Vollkommenheit bezeichnet."

Weitere Informationen unter:
www.keithdowman.net